

**Bericht des Abschlussprüfers
an den Vorstand der Rheumaliga Bern, Bern**

Auftragsgemäss haben wir als Abschlussprüfer die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Rheumaliga Bern für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht des Abschlussprüfers.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten

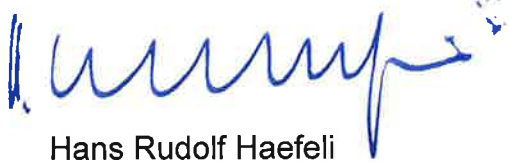
Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

Bern, 8. Mai 2014

reoplan treuhand ag.



Sandro Badertscher
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Hans Rudolf Haefeli
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
- Jahresrechnung 2013

Bilanz per 31. Dezember 2013 *Bilan au 31 decembre 2013*

	Anmerkung	2013 CHF	2012 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Wertschriften	1	2'463'962	2'659'181
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'099	4
Andere kurzfristige Forderungen	3	15'536	7'379
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	47'134	46'724
		2'527'731	2'713'288
Anlagevermögen			
Sachanlagen	5	31'850	38'535
		31'850	38'535
Total Aktiven		2'559'581	2'751'823
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6	987	62'950
Passive Rechnungsabgrenzung	7	227'691	215'908
		228'678	278'858
Organisationskapital			
Wertschwankungsreserve	8	200'000	200'000
Erarbeitetes freies Kapital	8a)	2'130'903	2'272'965
Jahresergebnis		-	-
		2'330'903	2'472'965
Total Passiven		2'559'581	2'751'823

Betriebsrechnung 2013

Comptes d'exploitation 2013

Anmerkung	2013 CHF	2012 CHF
Ertrag Geldsammelaktionen		
Spenden	40'627	19'379
Fundraising	8'900	10'000
Mitgliederbeiträge	42'647	26'998
Gönnerbeiträge	135	-
Beiträge der öffentlichen Hand (BAG)	41'795	20'444
Beiträge aus Leistungsverträgen (BSV/GEF)	182'315	187'834
Legate und Vermächnisse	-	200'000
	316'419	464'655
Aufwand Geldsammelaktionen		
Aufwand	-	1'000
	-	1'000
Bruttoergebnis Geldsammelaktionen	316'419	463'655
Ertrag Dienstleistungen		
Ertrag Kurse	432'413	388'719
übriger Ertrag Dienstleistungen	9) 15'996	-
Sonstiger Ertrag	1'252	630
	449'662	389'349
Aufwand Dienstleistungen		
Personalaufwand	-487'766	-446'819
Raumaufwand	-156'122	-140'151
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-8'976	-8'074
Öffentlichkeits- und Vereinsarbeiten	-16'219	-10'702
Übriger Verwaltungsaufwand	-25'098	-23'081
Übriger Sachaufwand	-119'164	-88'800
	-813'345	-717'627
Aufwand Direkthilfe		
Unterstützungen	10) -35'819	-29'210
	-35'819	-29'210
Bruttoergebnis Dienstleistungen	-399'502	-357'488

Betriebsergebnis vor Administrativer Aufwand		-83'084	106'167
Administrativer Aufwand			
Personalaufwand		-107'803	-84'432
-davon Entschädigungen und Spesen Vorstand		-595	-829
Raumaufwand		-13'567	-13'653
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-4'488	-4'037
Übriger Verwaltungsaufwand		-12'549	-11'541
Abschreibungen		-29'192	-35'174
		-168'193	-148'837
Betriebsergebnis		-251'277	-42'671
Finanzergebnis			
Finanzertrag	11)	124'178	118'113
Finanzaufwand	12)	-15'081	-18'705
		109'098	99'408
Ausserordentliches Ergebnis			
Ausserordentlicher Ertrag	13)	1'504	-
Ausserordentlicher Aufwand	14)	-1'386	-
		118	-
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		-142'061	56'737
Zuweisungen			
Freie Fonds		-	-
Erarbeitetes freies Kapital		142'061	-56'737
		142'061	-56'737
Jahresergebnis		-	-

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2013
Tableau de variation du capital 2013

in CHF	Anmerkung	Anfangs- bestand	Erträge intern	Zuweisung extern	Verwendung extern	Transfers	Endbestand
	Wertschwankungsreserve	200'000	0	0	0		200'000
	Erarbeitetes gebundenes Kapital (freie Fonds)	200'000	0	0	0	0	200'000
	Erarbeitetes freies Kapital Jahresgewinn	2'272'965 0	0 0	0 -142'061	0 0	0 0	2'272'965 -142'061
	Erarbeitetes freies Kapital	2'272'965	0	-142'061	0	0	2'130'903
	Organisationskapital	2'472'965	0	-142'061	0	0	2'330'903

Anhang zur Jahresrechnung 2013

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der Stiftung ZEWO für Wohlfahrtsunternehmen sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rheumaliga Bern.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung sind
 - a) Fortführung der Tätigkeit (Going Concern) und
 - b) Wesentlichkeit (Materiality).
- Für Aktiven und Passiven gilt der Grundsatz der Einzelbewertung; wo nichts anderes aufgeführt ist, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Kurswert am Bilanzstichtag.
- Guthaben und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Jahresendkurs der Eidg. Steuerverwaltung bilanziert. Transaktionen während des Jahres werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Grundsätze zur Betriebsrechnung

- Aufwände und Erträge werden grundsätzlich nach dem Bruttoprinzip dargestellt und nach ihrem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.
- Die Betriebsrechnung gliedert sich in die Bereiche Mittelbeschaffung (Ertrag aus Geldsammelaktionen), operative Leistungen, administrativer Aufwand, Finanz- und Fondsergebnis.
- Der Ertrag aus Geldsammelaktionen setzt sich aus Einzelspenden, Spendenaktionen, Mitgliederbeiträgen, Beiträgen der öffentlichen Hand sowie Vermächtnissen zusammen. Die Einnahmen aus der Schweizerischen Rheumaspense sind im Umfang des der Rheumaliga Bern zustehenden Anteils am Gesamtertrag aus der Spendenaktion berücksichtigt.
- Die operativen Leistungen der Rheumaliga Bern werden in die Bereiche Kurse und sonstige Dienstleistungen unterteilt. Die ausgewiesenen Bruttoergebnisse beinhalten sämtliche Einnahmen aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen unter Abzug der zuweisbaren Aufwände.
- Dem Posten administrativer Aufwand werden sämtliche Kosten für die Geschäftsführung, den Bereich Administration und Finanzen sowie die übrigen zur Führung der Vereinsgeschäfte anfallenden Aufwände zugeordnet.
- Im Finanzergebnis werden ebenfalls die Aufwände und Erträge für die Vermögensverwaltung ausgewiesen.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

- Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung und Veränderung des Organisationskapitals, bestehend aus Vereinsvermögen, Freie Fonds und Jahresergebnis, auf.

Anmerkungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

1. Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie die Wertschriften (Aktien, Obligationen, Anlagefondsanteile und ähnliche Finanzprodukte). Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen (Forderungen aus Kursdienstleistungen sowie Mitgliederbeiträge) belaufen sich auf CHF 1'599 abzüglich einer Wertberichtigung von CHF 500.

3. Andere kurzfristige Forderungen

Die Bilanzierung der anderen kurzfristigen Forderungen erfolgte zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Es handelt sich im Wesentlichen um Verrechnungssteuerguthaben.

4. Aktive Rechnungsabgrenzung
Diese Bilanzposition beinhaltet die am Stichtag aufgelaufenen Marchzinsen auf Finanzanlagen, der Anteil an der RLS-Spende 2013 sowie übrige Abgrenzungen. Die Position enthält keine Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr.
5. Sachanlagen
Die Position besteht ausschliesslich aus mobilen Sachanlagen. Diese wurden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Das Mobiliar wird mit 40% degressiv und die übrigen mobilen Sachanlagen mit 50% degressiv vom Buchwert abgeschrieben.
6. Kurzfristige Verbindlichkeiten
In dieser Position war im Vorjahr das Zwischenkonto Löhne verbucht. Im Berichtsjahr sind diese Positionen bereits ausgeglichen. Der Saldo von CHF 987 stammt aus einem Abklärungskonto.
7. Transitorische Passiven
Die Position setzt sich aus diversen offenen und das 2013 betreffenden Kreditorenrechnungen zusammen. Zusätzlich besteht eine Abgrenzung der Kursrechnungen 1. Semester 2014 und der Mitgliederbeiträge 2014 (bezahlt 2013) über CHF 93'554.
8. Organisationskapital
Das Organisationskapital besteht ausschliesslich aus vorgetragenen Betriebsergebnissen. Der Vorstand hat im Vorjahr beschlossen, die bestehenden Fonds aufzulösen und dem erarbeiteten freien Kapital zu zuweisen. Dagegen wurde eine Wertschwankungsreserve mit einer Erstzuweisung von CHF 200'000 eingerichtet. Diese dient der Abfederung von grösseren Kursschwankungen auf dem Wertschriftenbestand. Die Veränderung des Organisationskapitals stammt vollumfänglich aus dem Jahresergebnis.
9. übriger Ertrag Dienstleistungen
Der übrige Ertrag aus Dienstleistungen stammt zum grössten Teil aus der im 2013 durchgeführten Bewegungswoche.
10. Unterstützungen
Der Aufwand für Unterstützungen betrifft die Leistungen der pro Infirmis zu Gunsten der Rheumaliga Bern.
11. Finanzertrag
Der Finanzertrag beinhaltet die im Berichtsjahr zugeflossenen Zins- und Dividendenerträge sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursgewinne auf den Finanzanlagen.
12. Finanzaufwand
Der Finanzaufwand umfasst die von der Rheumaliga Bern bezahlten Vermögensverwaltungskosten und Bankspesen sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursverluste auf den Finanzanlagen. Im 2013 hat die Rheumaliga Anteile eines illiquiden Fonds der UBS in der Höhe von CHF 15'893 als Spende erhalten. Aufgrund der Bewertung dieses illiquiden Fonds resultierte per 31.12.2013 ein unrealisierter Kursverlust über CHF 4'177.
13. Ausserordentlicher Ertrag
Diese Position enthält in den Vorjahren entstandene und per 31.12.13 bereinigte Differenzen aus der Lohnabrechnung.
14. Ausserordentlicher Aufwand
Der ausserordentliche Aufwand betrifft eine Nachzahlung für Leistungen aus 2011/2012 (Daytona Gym)

Übrige Angaben

Unentgeltliche Leistungen

Freiwillige Leistungen:	124 Stunden
Ehrenamtliche Leistungen	440 Stunden